

EVA MARIA DREISIEBNER

OBSKUR V.1

Video, 3'25", ohne Ton, Smartphone-Aufnahmen durch eine Großbildkamera, 2017.

„Obskur V.1“ ist eine experimentelle Arbeit zwischen analoger und digitaler Foto- bzw. Video-Technologie. Dabei wird mit einem Smartphone die Mattscheibe einer Fachkamera gefilmt und diese „Live“-Projektion auf der Mattscheibe eingefangen, bevor diese als fotografisches Bild geschossen, also auf Film oder Chip festgehalten wird. Nicht nur eine historische Brücke zwischen Technologien wird hiermit geschlagen, sondern eine Reihe an Fragen zu Betrachtungsweisen und Zeitbegriffen besonders in visuellen Medien aufgeworfen. „Obskur V.1“ ist ein Experiment im Prozess, mit dessen Methode noch weitere Motive erkundet werden. Die Arbeit wurde in den Corpus des Forschungsprojekts resettheapparatus.net in der Kategorie Analogdital aufgenommen.

Eva Maria Dreisiebner (*1987 in Graz) lebt und arbeitet in Linz als Animatorin und Medienkünstlerin. Sie ist Mitglied des Kunstkollektivs qujOchÖ und Absolventin des Masterstudiengangs Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz. Ihre jüngsten Arbeiten setzen sich mit verschwimmenden Grenzen von virtuellen und realen Welten, sowie den Strukturen v.a. visueller Medien auseinander.

www.eva777.at

www.777animation.com

#happybirthday75

#celebratewithfriends

#diekunstschaffenden

www.diekunstschaffenden.at